

**Protokollauszug**  
aus der  
Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen  
vom 30.11.2023

---

**Top 15    Antrag der Gruppe für Nachhaltigkeit und Vielfalt "Bei zukünftigen Mehrfamilienhausbebauungen mind. 30 % der Nettowohnfläche als geförderten Wohnungsbau vorzusehen" AN/0154/23-001**

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betont, dass ihre Position, zukünftig mehr bezahlbaren Wohnungsbau in der Stadt zu haben, deutlich geworden sei.

Der Ausschussvorsitzende verweist auf die hohen Grundstückspreise im Stadtgebiet. Daher sei es nicht verwunderlich, dass man eher in kleineren Gemeinden förderfähige 6-8 Familienhäuser baue.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen macht deutlich, dass sie keine Situation möchte, in der Menschen, die in der Stadt arbeiten, dort selbst keinen bezahlbaren Wohnraum mehr finden würden.

Nach kurzer kontroverser Diskussion gibt der Ausschuss mehrheitlich bei einer Nein-Stimme folgende Beschlussempfehlung:

**Beschlussvorschlag:**

Der Antrag wird abgelehnt. Damit ist er inhaltlich bearbeitet und formal erledigt.